

## INHALT

### Seite 2

**... aus Bayern und dem Bund**  
Nach den Landtagswahlen ...  
Für Sie gelesen

### Seite 3

#### **Bekannt?**

SPD-Punkte aus dem  
Koalitionsvertrag ...  
Sozialstaat auf der Höhe der Zeit

### Seite 4 und 5

#### **... die kommunale Seite**

Erwerb des Anwesens  
„An der Röthe“  
... und immer wieder  
Baumaßnahmen  
Landschaftspflege  
Ein Aushängeschild für Erlenbach  
Baugebiet Tiefenthal, Kreuzstr.  
Herzlichen Glückwunsch

### Seite 6 und 7

#### **... aus dem Leben des Ortsvereins**

Feier des Freistaatstages  
Bürgerversammlung 2018  
Ostereiersuche  
Kabarett im Winzerkeller  
Bundesverdienstkreuz  
für Edgar Lang

### Seite 8

#### **Termine 2019**

## Vorwort

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

das Jahr neigt sich mit Riesenschritten seinem Ende zu.

Einige Ereignisse des zurückliegenden Jahres wollen wir mit dieser Ausgabe des „Zündblättle“ nochmals in Erinnerung rufen.

Die Planungen für 2019 laufen bereits auf Hochtouren.

Ein Ereignis, das die Bürgerinnen und Bürger in ganz Europa beschäftigt, wirft seine Schatten voraus: die Wahlen zum Europa-Parlament im Mai 2019.

So wenig Interesse die Wählerinnen und Wähler zwischen Dublin und Sofia bislang an solchen Abstimmungen gezeigt hatten, so aufgeregt und angespannt sind diesmal die politischen Eliten.

Es droht ein deutlicher Rechtsruck des Parlaments in Brüssel, weil in Europa derweil wieder der Nationalstaat seine Anhänger findet.

Nationalkonservativ nennt man dann diese Kräfte, die mittlerweile in Polen, Ungarn, Großbritannien oder Italien wirken.

„Europa first“ wird abgelöst durch spezifische eigenstaatliche Interessen. Dabei führt kein Weg an dieser Union vorbei, wenn gewaltsame Konflikte, Handelsbarrieren und gegenseitige Ressentiments ein für alle Mal gebannt werden sollen.

Zum Ausklang des Jahres dürfen wir uns bei vielen, die uns wohlgesonnen waren, für die fruchtbare und immer konstruktive Zusammenarbeit in diesem Jahr bedanken.

Wir freuen uns auf die Herausforderungen im Jahr 2019 und wünschen allen bis dahin eine entspannte Adventszeit und erholsame Feiertage.

## ... aus Bayern und dem Bund ...

### Nach den Landtagswahlen – Koalitionsvertrag oder „Das neue Biedermeier“

„In Bayern scheint gerade eine neue Biedermeierzeit anzubrechen.

Jedenfalls liest sich der Koalitionsvertrag von CSU und Freien Wählern so kraft- und visionslos, als wollten die beiden Parteien in den nächsten fünf Jahren einfach nur ihre Ruhe haben...

Auf die Fragen der Zukunft... finden sich darin keine oder nur ausweichende Antworten.

...ein politischer Aufbruch lässt sich in dem 60-seitigen Papier nur schwer erkennen.

Das Regierungsprogramm erinnert mehr an ein Entspannungsbad:

Nicht warm, nicht kalt, aber ganz hervorragend geeignet, um darin einzuschlafen.“

(Sebastian Beck in der Süddeutschen Zeitung vom 6. November 2018).

#### Unsere Meinung:

Der Koalitionsvertrag gibt keine neuen Antworten

- auf die Wohnungsnot
- kein Konzept gegen die Kinderarmut
- und für die Pflege keine zusätzlichen Impulse.

Die Kostenfreiheit der Kinderbetreuung soll zwar ausgeweitet werden, aber die Kita-Gebühren werden nicht wirklich abgeschafft.

#### Auch der Städtetag kritisiert den Koalitionsvertrag:

Die Kommunen stehen durch den weiteren Ausbau der Kinderbetreuung vor großen Herausforderungen.

Um diese stemmen zu können, müssen die Kommunen höhere Zuschüsse des Freistaates für die Betriebs- und Personalkosten erhalten, die bisher zu etwa einem Drittel aus den kommunalen Haushalten gestemmt werden.

„Damit alle Kinder in allen Schulen Bayerns gleiche Chancen erhalten, braucht es einheitliche Standards für das digitale Klassenzimmer und ein pädagogisches Gesamtkonzept“ (so der Vorsitzende des Städtetags Kurt Gribl).

Horst Arnold, Fraktionsvorsitzender der SPD im Landtag: „Die Freien Wähler hinterlassen ein Kummergebirge der gebrochenen Versprechungen“.

**Zusammenfassung:** Ein weiter so ist schlichtweg zu wenig! Viel zu wenig!

### Für Sie gelesen: Söder-Seehofer-Merkel

#### Die Abschiebung:

Nico Fried in der SZ vom 13.11.2018

„...wird der neue CSU-Chef so gekürt wie immer: hinter den Kulissen.

Eine weitere Ironie der Geschichte liegt darin, dass Seehofer sogar recht behielt und trotzdem verlor. Denn Markus Söder erwies sich genau als der Mann, vor dem Seehofer immer gewarnt hatte:

#### Die Macht im Sinn und ansonsten nicht viel.

Ja, Seehofer hat mit Merkel im Sommer den unsinnigen Streit um die Abweisungen bestimmter Asylbewerber an der Grenze geführt, aber angefeuert wurde er an vorderster Stelle von Markus Söder.

Der Ministerpräsident wollte für seinen Wahlkampf unbedingt den sichtbaren Bruch mit Merkels Flüchtlingspolitik – und schlug sich am schnellsten in die Büsche, nachdem das Unternehmen gescheitert war.

Seehofer wiederum versuchte noch, als Erfolg zu verkaufen, was tatsächlich seine entscheidende Niederlage war.

So gesehen ist der CSU-Vorsitzende ein letztes Opfer der von ihm selbst einst beklagten

#### „Schmutzeleien“ Söders.

Auch Angela Merkel muss in der CDU Nörgelei und Enttäuschung aushalten, Kritik und gelegentlich Hinterlist.

**Aber gemessen am Verrat, den Söder an Seehofer beging, verdient die CDU für den Umgang mit Merkel eine Fair-Play-Trophäe“.**

### Macht...

Einmal an der Macht, halten die Freien Wähler nicht mehr an der Klage gegen die hohe Zahl von Beauftragten der Staatsregierung fest – werden doch zwei aus ihren Reihen selbst solche Beauftragte.

Ja, ja Hubert Eiwanger...

## Bekannt?

### SPD-Punkte aus dem Koalitionsvertrag, die durchgesetzt worden sind

(Was beim Dauerstreit zwischen CSU und CDU leider ziemlich untergegangen ist):

Bis zum Jahr 2025 soll das Rentenniveau bei 48 Prozent stehen bleiben .

Als guten Anfang einer Kehrtwende bewertet der DGB die Verabschiedung eines „Gesetzes über Leistungsverbesserungen und Stabilisierung in der gesetzlichen Rentenversicherung“ im Deutschen Bundestag.

Wichtigste Punkte:

- Stabilisierung des gesetzlichen Rentenniveaus bei 48 Prozent
- Ausweitung der sog. Mütterrente
- Künftig höhere Renten bei Erwerbsminderung

Interessant das Abstimmungsergebnis im Deutschen Bundestag:

**Für** die Reform stimmten die 145 Abgeordneten der SPD, 246 Abgeordnete von CDU/CSU und ein (!) Abgeordneter der Grünen.

**Dagegen** stimmten: 219 Abgeordnete von FDP, Grünen und AfD und drei von der Union.

Die „Linke“ enthielt sich geschlossen ihrer Stimmen.

Kern des Gesetzes, das zum 1. Januar 2019 in Kraft treten soll, ist eine sogenannte doppelte Haltelinie bei Rentenniveau und Beitragssatz.

Das Rentenniveau (Verhältnis der gesetzlichen Rente zu den Löhnen) soll nicht unter 48 % sinken, der Beitragssatz, der zurzeit 18,6 % beträgt, darf bis dahin nicht über 20 % ansteigen.

In eigener Sache – SPD diskutiert Was Nach Hartz IV kommen muss

### Sozialstaat auf der Höhe der Zeit

Die SPD-Parteivorsitzende Andrea Nahles hat eine Debatte angestoßen. Es geht um die Frage: Was kommt nach Hartz IV?

Ihr Vorschlag: Eine große Sozialstaatsreform mit einem Perspektivenwechsel.

**Weg vom Misstrauen gegenüber den Menschen, hin zu einem sorgenden Sozialstaat, der wirksam gegen Lebensrisiken absichert und neue Chancen schafft.**

Ziel ist, dass insgesamt **weniger Menschen auf Grundsicherung angewiesen sind.**

**Wer lange gearbeitet hat**, darf nicht mehr gezwungen sein, sein Ersparnis zu verbrauchen oder seine Wohnung aufzulösen, bevor er Hilfe bekommt. Es geht um mehr Respekt vor der Lebensleistung.

Ein **besseres Wohngeld** kann dafür sorgen, dass Menschen auch bei steigenden Mieten nicht in die Grundsicherung getrieben werden.

Eine Reform der Familienleistung muss Kinder vor Armut schützen – und die Stigmatisierung durch Hartz IV verhindern. Mit einer **eigenen Grundsicherung für Kinder** können wir zwei Millionen Kinder aus Armut herausholen.

**Arbeit statt Arbeitslosigkeit** finanzieren. Der jetzt beschlossene „Soziale Arbeitsmarkt“ ist ein wichtiger Schritt. Hinzu kommen müssen mehr Qualifizierungsmöglichkeiten. Abstieg muss verhindert, Aufstieg ermöglicht werden.

Beschäftigte mit geringen Einkommen brauchen **mehr Geld in der Tasche**. Zum Beispiel durch Zuschüsse zu den Sozialversicherungsbeiträgen, Steuergutschriften – und einem weiter steigenden Mindestlohn.

**FÜR EINE GROSSE SOZIALSTAATSREFORM – UND WAS NACH HARTZ IV KOMMEN MUSS.**

Jetzt diskutieren! Der Debattenbeitrag von Andrea Nahles unter [debattenportal.spd.de](http://debattenportal.spd.de).



**MITMACHEN.SP.DE**

**Mach mit! Mitglied werden!**

## ... die kommunale Seite ...

### Erwerb des Anwesens „An der Röthe“

Die Gemeinde hat das Anwesen „An der Röthe“ im Rahmen des laufenden Insolvenzverfahrens erworben.

Für die Gemeinde ergeben sich mit dem Erwerb der Immobilie vielfältige Planungs- und Gestaltungsmöglichkeiten für die nächsten Jahre/Jahrzehnte.

Zudem sollte verhindert werden, dass ein unbekannter Investor das Anwesen erwirbt, um dann anschließend einzelne Teile, höchstbietend, rein gewinnorientiert, zu veräußern.

Die Gemeinde wäre in einem solchen Fall weitgehend ihrer Gestaltungsmöglichkeiten beraubt worden.

**Nun geht es nach der Reihenfolge:**

**Konzept, realistische Kostenrechnung, Diskussion (unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger) und Beschluss an die Arbeit!**



### ... und immer wieder Baumaßnahmen bzw. Reparaturen

### Ein Aushängeschild für Erlenbach

**Bürger verschafften sich einen Eindruck vom Deppisch-Areal**

Als Ergänzung zu den Bürgerversammlungen öffneten Bürgermeister Georg Neubauer und Gemeinderäte die Tore des im Frühjahr erworbenen Anwesens An der Röthe 2 in Erlenbach.

Sie luden dazu ein, sich einen persönlichen Eindruck von dem rund 3.200 Quadratmeter umfassenden Gebäude und dem umgebenden Gelände (14.000 Quadratmeter) zu verschaffen.

Insgesamt kamen fast 100 Bürger...

(Main-Post vom 3. Dezember 2018)



## Landschaftspflege in Erlenbach



## ... Baugebiet Tiefenthal, Kreuzstr. ...



## Herzlichen Glückwunsch

an unseren ehemaligen FWG-SPD-Gemeinderat Roland Flammersberger!

**Flammersberger wieder mit bestem Honig**  
(Main-Post vom 8. November 2018)

„Honig zählt zu den besonders wertvollen Lebensmitteln. Als unverfälschtes Naturprodukt unterliegt er besonderen Qualitätsmerkmalen. Deutlich wird dies alljährlich beim vom Imker-Landesverband veranstalteten Bayerischen Honigfest.“

Roland Flammersberger, der mit Silber und zweimal Gold Ia ausgezeichnet wurde, konnte schon zum wiederholten Male auch den Titel „**Bester Honig Bayerns**“ für sich in Anspruch nehmen.

**Respekt und Gratulation!**

## ... aus dem Leben des Ortsvereins ...

### Feier des Freistaatstages – 100. Geburtstag des Freistaates Bayern „Die Freiheit erhebt ihr Haupt“

In der Nacht zum 8. November 1918 rief der unabhängige Sozialdemokrat Kurt Eisner mit dem Freistaat Bayern die erste moderne Republik auf deutschem Boden aus.

Die mehr als 700 Jahre alte Monarchie war beendet.

Für den SPD-Ortsverein Erlenbach ist dies seit nunmehr 2005 der Anlass, einen „Freistaats-Tag“ zu feiern. In diesem Jahr konnte nunmehr der **100. Geburtstag** begangen werden.

Auch in diesem Jahr gab es, wie in den zurückliegenden Jahren, Freibier und Freibrezen für die Besucher.

Viel zu wenige wissen, wann und wie der demokratische Freistaat entstanden ist.

Die geschichtlichen Ursprünge liegen für die meisten im Dunkeln. Das Leben und Wirken Kurt Eisners, des Mannes, der die Monarchie friedlich überwunden hat, ist noch immer ein Stück unbewältigter bayerischer Geschichte.

Deshalb erinnern die Erlenbacher Sozialdemokraten jährlich seit 2005 an dieses Ereignis. Auf der Theresienwiese in München proklamierte Kurt Eisner, Mitglied der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei, den Umsturz. In der ersten Stunde des 8. November 1918 rief er den „Freistaat Bayern“ aus. Ausgerechnet das traditionsbewusste Bayern war damit der erste deutsche Einzelstaat, in dem 1918 die Revolution ausbrach. Die Herrschaft der Wittelsbacher war zu Ende.

Alle Staatsbürger über 20 Jahre erhielten das allgemeine, gleiche Wahlrecht. Erstmals in Deutschland durften auch Frauen wählen. Bayern war eine demokratische Republik geworden, ein Freistaat.

In einer szenischen Lesung versetzten Manfred Eyrich, Helmut Hauptmann und Martin Wagner in die Tage und Stunden des Umbruchs im Jahre 1918/1919.



v.l.n.r.: SPD-Kreisvorsitzender Sven Gottschalk, Manfred Eyrich, MdB Bernd Rützel, stellv. Kreisvorsitzende Pamela Nembach, Ortsvereinsvorsitzender Martin Wagner, Helmut Hauptmann.

**Zu diesem Thema:**

### Peinlich – oder der Ministerpräsident blamiert sich

Markus Söder sprach bei einem Festakt zum hundertsten Geburtstag des Freistaates Bayern.

Dabei erwähnte er in seiner Rede den ersten Ministerpräsidenten des Freistaats, Kurt Eisner, nicht ein einziges Mal.

Dabei war es der Sozialist Eisner, der am 8. November 1918 den Freistaat ausgerufen hatte, und dies bald darauf mit seinem Leben bezahlte.

Und es war der Sozialdemokrat Wilhelm Hoegner, der die Verfassung von 1946 maßgeblich ausarbeitete.

Dass Eisners Nachfahren zum Staatsakt nicht eingeladen wurden, passt nur zu gut in dieses Muster des bewussten Verschweigens.

Auch wenn das Söder und Teile der CSU nicht hören wollen: An den Wendepunkten der Geschichte marschierten in Bayern Sozialdemokraten („Sozis, Linke“) voran.

Es hätte von staatsmännischer Größe gezeugt, dies zu würdigen.

**Wir sollten ihn zu unserer nächsten Freistaatsfeier einladen...**

## Bürgerversammlung 2018

... vollzählig auf der Bürgerversammlung: Gemeinderäte der FWG-SPD Erlenbach/Tiefenthal



v.l.n.r. Matthias Liebler, Stefan Schwind, Martin Wagner, Helmut Hauptmann, Klaus Hudalla, Dr. Klaus Dornbusch, Siggie Oleynik

## Sitzungen des örtlichen Gemeinderates

Der Gemeinderat ist im Jahre 2018 zu insgesamt zwölf Sitzungen zusammen gekommen.

Daneben fanden je eine Bürgerversammlung in Erlenbach und Tiefenthal statt.



Diskussion auf der Bürgerversammlung...

## Ostereiersuche

Wieder über einhundert Kinder bei der traditionellen Ostereier-Suche des SPD-Ortsvereins am Klein-Nizza – wie in jedem Jahr wurden Eisgutscheine der Gemeinderäte von FWG-SPD verlost.

Daneben erhielt jedes Kind ein Geschenk. Dank an Marion Dworschak-Dornbusch und ihr Team!

## Kabarett im Winzerkeller



Helmut A. Binser begeisterte mit seinem Programm „Ohne Freibier wär das nie passiert...“

## Bundesverdienstkreuz für Edgar Lang

Für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement wurde Edgar Lang das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Der Geehrte wirkte und wirkt im sportlichen, politischen und kirchlichen Bereich in seiner Heimatgemeinde Tiefenthal und weit darüber hinaus.

So u.a. in der DJK, im Pfarrgemeinderat, der Freiwilligen Feuerwehr, der BGT, im Arbeitskreis Dorferneuerung oder im DJK-Diözesanverband Würzburg.

Wir durften Edgar Lang im Jahre 2015, zusammen mit seiner Frau Gerti, den Anton-Jessberger-Bürgerpreis überreichen.

Herzlichen Glückwunsch und Anerkennung für eine wahrhaft große und beeindruckende Lebensleistung!

# TERMINE 2019

6. Januar

## Dreikönigstreffen

Gemeinderäte FWG-SPD  
Winzerkeller

22. März

## Wassertag

24. März

## Erlenbacher Sonntagsgespräch

20. April

## Ostereier-Suche

Klein-Nizza

3. Mai

## Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

19. Oktober

## Kabarett im Winzerkeller

8. November

## Feier des Freistaatstages

29. November

## Jahresabschluss

Termine bitte der örtlichen Presse  
bzw. Mitteilungsblatt entnehmen:

**Kommunalpolitische  
Frühschoppen**

**Gemeinderäte FWG-SPD  
Erlenbach/Tiefenthal**

**Erlenbacher Sonntagsgespräch**

*Wir wünschen Ihnen  
und Ihren Angehörigen  
gesegnete Weihnachten,  
einen guten Beschluss  
und ein gutes Jahr **2019***

**SPD**

ViSdPG  
SPD-Ortsverein Erlenbach  
[www.spd-erlenbach.de](http://www.spd-erlenbach.de)

